

**Zur Veröffentlichung:** ab sofort

## **Interseroh zeichnet Recyclingfähigkeit von Koehler flexiblen Verpackungspapieren mit dem Siegel „Made for Recycling“ aus**

- **Mehrere Koehler NexPlus® Papiere mit sehr guten Ergebnissen ausgezeichnet**
- **Strenger Bewertungsprozess Grundlage für diese Auszeichnung**
- **Koehler NexPlus® Papiere können als Altpapier entsorgt werden**

**Oberkirch, 20.05.2021** – Die Koehler Gruppe gibt bekannt, dass ihre flexiblen Verpackungspapiere Koehler NexPlus® Advanced, Koehler NexPlus® Seal Pure sowie Koehler NexPlus® Seal Pure MOB kürzlich vom Umweltdienstleister Interseroh mit dem Siegel „Made for Recycling“ ausgezeichnet wurden. Geprüft wurden unter anderem die After-Life Szenarien Erfassung, Sortierung und Verwertung. Der Umweltdienstleister bescheinigt den Papieren mit dieser Auszeichnung eine sehr gute Recyclingfähigkeit.

Interseroh begleitet als Recyclingspezialist alle Stationen des Verpackungskreislaufs: von der Lizenzierung über die Sammlung und Sortierung bis hin zur Aufbereitung von Kunststoffen. Um gesetzlich geforderte und steigende Recyclingquoten zu erfüllen und Abfälle wertstofflich zu hochwertigen Rezyklaten verarbeiten zu können, müssen Verpackungen recyclingfähig konzipiert werden. Interseroh unterstützt Unternehmen dabei, Packmittel so zu gestalten, dass sie optimal im Kreislauf geführt werden können.

### **Nachhaltige Verpackungslösungen von Koehler als Ersatz für Kunststoff**

Mit Koehler NexPlus® deckt die Koehler Gruppe den stark steigenden Bedarf an nachhaltigen Verpackungslösungen, nicht nur von der Lebensmittelindustrie, ab. Koehler NexPlus® Papiere zeichnen sich durch eine Barrierebeschichtung mit verschiedenen Funktionen und Eigenschaften aus. Das sind insbesondere Barrieren für Aromen, Fette, Öle, Wasserdampf oder Gase, die sich mit den Papier-eigenen Funktionalitäten wie z. B. hohe Festigkeitseigenschaften und der natürlichen Haptik zu einem wirkungsvollen Gesamtkonzept vereinen. Das Papier bietet, worauf es bei Verpackungen ankommt: Schutz des Inhalts, Schutz der Umgebung und ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften. Der Vorteil der Koehler NexPlus® Barrierepapiere ist, dass sie aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. Nach Gebrauch sind sie Altpapier und damit ein nachgefragter Recyclingrohstoff.

### **Anmeldung als Papier reduziert Entsorgungsgebühren für Produktverpackungen**

Markenartikler können bei den Entsorgern ihre Koehler NexPlus® Produktverpackung als Papier anmelden. Da diese Papiere sehr gut werkstofflich wiederverwertbar sind, werden den Inverkehrbringern dafür, im Vergleich zu klassischen Verbund-Lösungen, deutlich weniger Lizenzentgelte in Rechnung gestellt. Interseroh bestätigt mit der Vergabe seines Zertifikats „Made for Recycling“, dass die geprüften

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Papiere Koehler NexPlus® Advanced, Koehler NexPlus® Seal Pure sowie Koehler NexPlus® Seal Pure MOB – über die Altpapiersammlung entsorgt – sehr gut recyclingfähig sind.

Eckhard Kallies, Spartenleiter Flexible Verpackungspapiere bei Koehler betont: „Die Interseroh-Zertifizierung von unseren Koehler NexPlus® Papieren ist eine Bestätigung unserer Entwicklungsarbeit. Unsere Kunden können Produktverpackungen aus unseren NexPlus Verpackungen als Papier anmelden und haben dadurch, im Vergleich zu beispielsweise klassischen Duplex-Lösungen, einen Kostenvorteil. Die Bestnoten von Interseroh zeigen eindrucksvoll, dass der Kunde unsere Verpackungspapiere auch als solche wahrnehmen und dem Altpapierkreislauf korrekt zuordnen kann.“

Durch die werkstoffliche Verwertung unserer Koehler NexPlus® Papiere kann das Material zur Wertschöpfung in Recyclingpapieren beitragen. Die werkstoffliche Verwertung bei herkömmlichen Kunststoff-Duplex Verpackungsmaterialien ist nur mit sehr hohem Prozess- und damit Kostenaufwand möglich, was sich bisher als unwirtschaftlich darstellt. Das schlägt sich dann auch in den deutlich höheren Lizenzentgelten nieder.

### **Wissenschaftliche Bewertungsmethode als Grundlage**

Unter Recyclingfähigkeit versteht Interseroh bei der Prüfung der geprüften Papiere Koehler NexPlus® Advanced, Koehler NexPlus® Seal Pure sowie Koehler NexPlus® Seal Pure MOB für das Siegel „Made for Recycling“, ob sie als gebrauchtes oder gebrauchsfähiges Produkt aus Papier, Karton oder Pappe, in einer der entsprechenden Altpapieraufbereitungsanlagen aufbereitet werden können. Bei der Aufbereitung muss der erzeugte Altpapierstoff die störungsfreie und kosteneffiziente Herstellung eines qualitativ akzeptablen, altpapierhaltigen Neupapiers möglich machen. Dabei erfolgt die Bewertung auf drei Ebenen. Zum einen wird die Zuordnung zum Erfassungssystem bewertet. Kann der Verbraucher intuitiv das Verpackungsmaterial dem korrekten Erfassungssystem, wie beispielsweise Altpapier, zuordnen? Zum anderen wird die Sortierbarkeit bei gemischt erfassten Verpackungen (LVP) bewertet. Kann eine Sortieranlage die angelieferten unterschiedlichen Verpackungen korrekt voneinander trennen? Abschließend erfolgt eine Bewertung, wie gut die werkstoffliche Verwertung des Verpackungsmaterials erfolgt.

Jedes Land hat sein eigenes System, das die Recyclingfähigkeit von Verpackungen bewertet. In Deutschland werden sehr strenge Anforderungen an die Recyclingfähigkeit gestellt. Mit dem Interseroh-Siegel wird der Einsatz der Koehler NexPlus® Verpackungspapiere vor allem bei Markenartiklern bedeutend einfacher.

## Mehr zur Koehler Gruppe

Die Koehler Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler Gruppe mit ihren mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2019 bei über 70 %, bei einem Jahresumsatz von 900 Mio. Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft und Biomasse. Die Koehler Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

## Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler Gruppe

Tel. +49 (0) 7802 81-4749

E-Mail: [alexander.stoeckle@koehler.com](mailto:alexander.stoeckle@koehler.com)

---

### Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392